Ausgabe 04 2025 | Persönlich zugestellt vom Team der ÖVP Wilhering

DAHEIM
IN WILHERING

ÖVP
Wilhering

DIE ÖVP WILHERING WÜNSCHT PROSIT NEUJAHR

© Jasmin Möstl

Zum Budgetbeschluss

Dezember ist die Zeit, in der auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene die Budgets für das kommende Jahr diskutiert und beschlossen werden.

Im Vorjahr haben wir ja dem Wilheringer Gemeindebudget erstmals nicht zugestimmt. Im heurigen Jahr stimmten wir dem Budgetentwurf von Finanzreferent Vizebürgermeister Gerald Plankenauer zu, weil wir die Bemühungen um einen realistischen Budgetentwurf sehr wohl anerkennen. Natürlich gibt es bei jedem Budget in einzelnen Bereichen unterschiedliche Meinungen, der große gemeinsame Nenner passt aber aus unserer Sicht gut.
Übrigens im Gegensatz zu den Sozialdemokraten auf Landesebene, die den gesamten Budgetentwurf von Landeshauptmann Stelzer ablehnen und sich durch besonders negative Redebeiträge im Budgetlandtag „ausgezeichnet" haben.

In Oberösterreich werden 2026 folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Wir arbeiten am Ziel, Kinderland Nummer 1 zu werden. Über 450 Millionen Euro werden für die Kinderbetreuung investiert. Dadurch entstehen 76 zusätzliche Gruppen, 500 zusätzliche Krabbelstubenplätze und 570 zusätzliche Kindergartenplätze.
2. Wir helfen jenen, die Hilfe am dringensten brauchen. Das Sozialbudget steigt 2026 auf über 820 Millionen Euro. Bis Ende 2025 wurden 800 neue Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen geschaffen. 200 weitere Plätze sind in Planung.
3. Wir investieren Milliarden für die beste medizinische Versorgung in allen Regionen. Fast 1,8 Milliarden werden investiert.
4. Wir investieren, damit Wohnen und Bauen für alle leistbar ist. Mit 330 Millionen ermöglichen wir leistbaren Wohnraum in ganz Oberösterreich.
5. Wir investieren in den öffentlichen Verkehr, um die Verkehrsbelastung zu senken. 268 Millionen werden für den öffentlichen Verkehr bereitgestellt.
6. Wir investieren in Straßen und zwar 218 Millionen.
7. Wir investieren 128 Millionen in Forschung und Wissenschaft.
8. Wir investieren 95 Millionen in unsere regionalen Nahversorger:innen.
9. Wir investieren über 260 Millionen in die Kultur und die vielen Vereine im Kulturbereich.
10. Wir investieren in schnelles Internet.

All diese Punkte wurden von den Sozialdemokraten, den Grünen und den NEOS im Landesbudget abgelehnt. Das ist sehr schade.

Damit darf ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute im neuen Jahr wünschen.

Ihr Wolfgang Stanek
Fraktionsobmann
Abgeordneter zum OÖ. Landtag

IMPULS 26 – OÖ investiert in die Zukunft

Oberösterreich schaut aufs Geld

„Wir sparen dort, wo es sinnvoll ist – und investieren dort, wo es richtig und wichtig ist: in Arbeitsplätze, Innovation, Forschung, Kinderbetreuung, Gesundheit und Infrastruktur."

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

„Verlässlich wirtschaften. Innovativ investieren. Impulse setzen", unter diesem Motto steht der Landeshaushalt 2026. Mit dem neuen Programm „Impuls 26" werden **100 Millionen Euro gezielt in Zukunftsprojekte investiert.** Ziel ist es, Oberösterreichs Stabilität zu sichern und gleichzeitig die Weichen für langfristiges Wachstum und Lebensqualität zu stellen. Für eine bessere Infrastruktur investiert Oberösterreich insgesamt 794 Mio. €.

So investiert Oberösterreich 2026 (Top-3)

1,79 Milliarden €
für Gesundheit

820 Mio. €
für Soziales

450 Mio. €
für das Kinderland Nr. 1

Alle Infos gibt's unter thomas-stelzer.at/landeshaushalt-2026

Aus dem Gemeinderat

Der letzte Gemeinderat des Jahres stand ganz im Zeichen richtungsweisender Entscheidungen für unsere Gemeinde und für alle Bürgerinnen und Bürger. Im Mittelpunkt der Sitzung stand das Budget für das kommende Jahr – ein Thema, das Verantwortung, Weitblick und Ehrlichkeit verlangt.

Zur Erinnerung: Im Vorjahr haben wir uns unserer Verantwortung entsprechend enthalten. Damals wies der Haushaltsentwurf ein erhebliches Minus auf, und ein klar erkennbarer Sparwille war nicht vorhanden. Diese Haltung war kein Selbstzweck, sondern Ausdruck unserer Sorge um die finanzielle Zukunft Wilherings.

Heuer zeigt sich ein deutlich anderes Bild. Unter der Verantwortung des neuen Finanzreferenten Gerald Plankenauer wurden unsere Bedenken ernst genommen und alle Fraktionen aktiv in die Budgeterstellung eingebunden. Mit der Einführung eines konsequenten Budgetmonitorings, der Umsetzung konkreter Sparmaßnahmen in den einzelnen Ressorts und einer insgesamt transparenten Finanzpolitik wurde klar: Nachhaltiges Haushalten hat nun oberste Priorität. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Aus diesen Gründen konnten wir – trotz eines neuerlichen Defizits – dem Budget 2026 zustimmen.

Das Jahr 2026 wird Wilhering dennoch vor große finanzielle Herausforderungen stellen. Aufgrund der Umsetzung mehrerer Großprojekte ist mit einem Abgang in Millionenhöhe zu rechnen. Dazu zählen unter anderem der Bau der sechsgruppigen Krabbelstube sowie das neue Musikprobelokal für den Musikverein Schönering. Darüber hinaus stehen der Ankauf eines neuen Unimogs, eines Wilia-Hybridbusses sowie notwendige Kanalsanierungen an. Insgesamt belaufen sich die Investitionen auf über vier Millionen Euro bei einem Gemeindegesamtbudget von rund 15 Millionen Euro.

Ohne die Unterstützung des Landes Oberösterreich wären diese Projekte nicht realisierbar. Besonders dankbar bin ich Landeshauptmann-Stellvertreterin und Bildungslandesrätin Christine Haberlander für die finanzielle Unterstützung beim Bau der Krabbelstube.

Der Finanzierungsplan für den Waldkindergarten wurde beschlossen

Das Land OÖ hat Förderzusagen in Höhe von 85 Prozent der Netto-Kosten erteilt. Unser Fokus bleibt dabei klar – verantwortungsbewusst und nachhaltig zu wirtschaften und gleichzeitig wichtige Projekte in Wilhering, Schönering und Dörnbach umzusetzen.

Darüber hinaus konnten weitere wichtige Beschlüsse gefasst werden: ein neues Wanderkonzept für die Gemeinde Wilhering, das unsere Natur erlebbar macht und den sanften Tourismus stärkt; verdiente Ehrungen für unsere Feuerwehr; die Fortführung des Repair-Cafés als Zeichen gelebter Nachhaltigkeit sowie der Finanzierungsplan für den Waldkindergarten, der ein wertvolles Angebot für unsere Familien darstellt. Ebenso wurde nach langen Verhandlungen der Pachtvertrag für das Trainingsfeld der Union Mühlbach verlängert, damit auch unsere Nachwuchskicker weiterhin ihrem Sport nachgehen können. Und nicht zuletzt konnte auch ein vermeintlich kleines Anliegen umgesetzt werden: Ein Hundesackerl-Spender bei der Wilia-Haltestelle in Großdörnbach – oft sind es gerade die kleinen Dinge, die viel bewirken.

All diese Entscheidungen zeigen, dass wir verantwortungsvoll, vorausschauend und stets mit Blick auf alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde arbeiten.

Ihr
Markus Langthaler
Vizebürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:
OÖVP Wilhering, Kurt Diesenreither, Bräuhausstraße 24, 4073 Wilhering, Email: office@wilhering.ooevp.at

Verlagsort: 4073 Wilhering

Redaktionteam: Jutta Diesenreither, Kurt Diesenreither, Franz Hohenbichler, Markus Langthaler, Wolfgang Stanek

Grafik: Kurt Diesenreither

Bilder: Jasmin Möstl, Markus Langthaler, Kurt Diesenreither, Franz Hohenbichler

Inserate: Jutta Diesenreither

Hinweis nach §25(1) MedienG:
Sonstige Angaben nach §25(2-4) MedienG sind unter der WebAdresse „wilhering.oevp.at/Impressum“ auffindbar.

Die Pfarre Wilhering in der neuen Pfarrstruktur

Die Pfarre Wilhering wurde mit 1. Jänner 2026 mit acht anderen bisherigen Ordenspfarren als Pfarrgemeinde zur neuen Pfarre Rodl-Donau St. Anna zusammengeführt, der Sitz der Pfarre wird in Ottensheim sein wird. Damit nimmt auch das neue Seelsorgeteam seine Arbeit auf, mit Pfarrer P. Johannes Mülleder, Ernst Schiller, Regina Lang, Rosa und Siegfried Zölß, Gertrude Haudum und Johann Dieplinger.
Am Sonntag, den 25. Jänner 2026 wird um 9.30 Uhr in der Kirche in Ottensheim die Amtseinführung des Pfarrvorstandes, bestehend aus Abt Reinhold Dessl (Pfarrer), Maria Krone (Pastoralvorständin) und Daniel Himsl (Verwaltungsvorstand) erfolgen. Das eigentliche Gründungsfest der Pfarre Donau-Rodl St. Anna wird am 21. Juni 2026 in der Stiftskirche Wilhering gefeiert werden.

Das Seelsorgeteam hat sich gefunden

Das Seelsorgeteam ist sozusagen die Geschäftsführung des Pfarrgemeinderates und übernimmt die Koordination der Alltagsaufgaben in der jeweiligen Pfarrgemeinde. In Wilhering besteht das Seelsorgeteam aus sieben Personen:
Rosa Zölß übernimmt den Bereich der Verkündigung (Erstkommunion, Öffentlichkeitarbeit, Firmvorbereitung)
Siegfried Zölß (Gottesdienst, Totengebete, Sakramentenfeiern, Kinderliturgie) wird den Bereich Liturgie betreuen.
Gertrude Haudum und Johann Dieplinger betreuen Caritas (Seniorencafe, Krankenbesuchsdienste, Sozialarbeit).
Finanzverantwortliche wird Regina Lang (Koordination der finanziellen Ressourcen, Erstellen von Budgets, Mitglied im pfarrlichen Wirtschaftsrat).
Pfarrer P. Johannes Mülleder ist Teil des Seelsorgeteams als hauptamtliche Ansprechperson. Seine Hauptaufgabe ist es, das Seelsorgeteam theologisch zu begleiten und die Botschaft Jesu zu verkünden und zu leben. Die Organisation übernimmt Ernst Schiller – (Organisation von Seelsorgeteam- und Pfarrgemeinderats-Sitzungen, Sprecher nach außen, Koordination zwischen Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam).

Kletterturm in der Sandlandschaft

Der neu errichtete Kletterturm – eingebettet in eine großzügige Sandlandschaft – erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei den Kindern. Besonders die jüngeren Besucher nehmen das Spielgerät begeistert an. Mit sichtbarer Freude erkunden sie die verschiedenen Klettermöglichkeiten und verbringen viel Zeit damit, den Sandkübel hochzuziehen – ein echtes Highlight, das für zusätzlichen Spaß und Abwechslung sorgt. Der Kletterturm bereichert den Spielplatz und lädt zu Bewegung, Entdeckung und kreativem Spiel ein. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde, die dieses neue Spielgerät ermöglicht und damit zur Freude vieler Familien beigetragen hat.

Sternsingeraktion

Vielen Dank an alle Mitwirkenden der Sternsingeraktion in unserer Gemeinde – in allen 3 Pfarren waren viele große und kleine Sternsinger unterwegs und sammelten für den guten Zweck. Vielen Dank dafür!

Holen Sie sich den Handwerkerbonus für das Jahr 2025

Der Handwerkerbonus, eine Maßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus unterstützt Privatpersonen bei der Finanzierung von Handwerksleistungen für Renovierung, Erhaltung und Modernisierung ihres Wohnraums. Es können Rechnungen mit dem Leistungszeitraum 01.01. - 31.12.2025 eingebracht werden und zwar bis spätestens 28. Februar 2026. Es werden allerdings nur die Arbeitsleistung, keine Anfahrts- oder Materialkosten gefördert. Der Betrag der Arbeitsleistung muss auf der Rechnung nachvollziehbar und eindeutig erkennbar sein. Von diesem Betrag können Sie dann 20% zurückbekommen.

Abholung Gelbe Säcke

Durch die Einführung des Einwegpfandes ist ein Rückgang der Sammelmengen bei Leicht- und Metallverpackungen im Gelben Sack zu verzeichnen. Aus diesem Grund hat der Bezirksabfallverband den Abholrhythmus der Gelben Säcke ab dem 1. Jänner 2026 von bisher 4 auf 6 Wochen verlängert.

Sparmaßnahmen im Gemeindebudget

Die angespannte Lage des Gemeindebudgets hat einige Sparmaßnahmen zur Folge. So hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, einige Förderungen der Gemeinde zu streichen. Dies betrifft die Förderungen von PV-Anlagen und Alternativheizungen, den Essenszuschuss für die Schülerausspeisung, die Baby-Fit-Förderung, die Green-Events-Förderung, das Semesterticket für Studenten und die Lehrlingsförderung.

Dein Praktikum im Zuchtgarten

- Du bist auf der suche nach einem spannenden Ferialjob?
- Büroarbeit ist nichts für dich?
- Du möchtest draußen arbeiten und zu mehr Nachhaltigkeit beitragen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

QR Code scannen & bewerben

www.saatbau.com

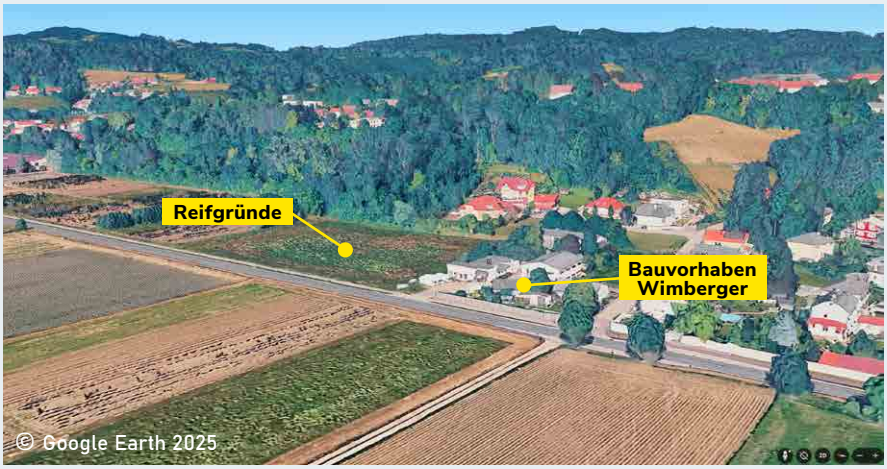
Es wird gebaut in Wilhering

Fast fertig ist der Linksabbieger in Edramsberg. Der Bau hat sich über einige Wochen hingezogen und so manchem Verkehrsteilnehmer den letzten Nerv gezogen. Notwendig wurde diese Baumaßnahme, um die sogenannten Reifgründe und das angrenzende Wohnbauvorhaben der Firma Wimberger zu erschließen. Die Kosten für diesen Linksabbieger haben die Bauträger in voller Höhe zu tragen.

Auf dem „Reif"-Grundstück wird ein Hotel errichtet. Es soll auch eine Verkaufsfiliale einer Bäckerei mit angeschlossenem Kaffeehaus kommen. Weiteres sind Büroräume oder Ordinationsräume für Ärzte geplant. Im Gespräch ist auch ein Fitnessstudio. Hier sind die Pläne der Projektbetreiber aber noch sehr vage. Im hinteren Teil dieses Grundstücks sind drei Wohnhäuser mit je 12 Wohneinheiten vorgesehen.

Das anschließende Grundstück wird von der Firma Wimberger verwertet. Der Altbestand an Gebäuden, der sich dort befindet, wird geschliffen. Dort sollen 23 Wohnungen entstehen.

Franz Hohenbichler
Gemeindevorstand



Renaturierung in Wilhering

Der bestehende Nebenarm der Donau wird aktuell um rund 400 Meter verlängert und erhält eine neue Mündung im Bereich der Ofenwasserbrücke, die zu einer Aussichtsplattform umgestaltet wird. Das Gelände wird durch Umlagerung von rund 150.000m³ Feinsedimenten flächig abgesenkt, um eine häufigere Überflutung zu ermöglichen.

Förderzusage für Krabbelstube gesichert

Kurz vor Weihnachten gab es für die Gemeinde Wilhering einen ganz besonderen Grund zur Freude. Bildungslandesrätin und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander erteilte eine entscheidende Förderzusage und ebnete damit den Weg für ein zukunftsweisendes Bauprojekt in Schönering.

Derzeit wird intensiv an der Planung eines Neubaus einer sechsgruppigen Krabbelstube gearbeitet. Damit soll das Angebot an qualitätsvoller Kinderbetreuung deutlich ausgebaut werden – ein wichtiger Schritt für junge Familien und für die Attraktivität der Gemeinde insgesamt. Gleichzeitig entsteht im selben Projekt ein neues Musikprobeheim für den Musikverein Schönering. „Diese Kombination bringt nicht nur Vorteile für Kinder und Vereine, sondern wird auch das Ortszentrum von Schönering nachhaltig beleben." zeigt sich Vizebürgermeister Markus Langthaler überzeugt.

Die größte Herausforderung bei diesem ambitionierten Vorhaben ist die Finanzierung. Mit Gesamtkosten von rund 3,8 Millionen Euro wäre das Projekt für die Gemeinde Wilhering alleine unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zu stemmen. Zum Vergleich: Die Gemeinde Wilhering hat ein Gesamtbudget von rund 15 Millionen Euro. Umso größer ist die Erleichterung über die Unterstützung des Landes Oberösterreich.

Kurz vor Weihnachten konnte Landesrätin Christine Haberlander die großzügige Unterstützung des Landes Öberösterreich von 85% der Kosten für die Krabbelstube zusagen.

Noch vor Weihnachten ist sozusagen ein finanzielles „Christkind" eingetroffen: Bildungslandesrätin Christine Haberlander hat die Förderzusage aus ihrem Ressort freigegeben. Insgesamt übernimmt das Land Oberösterreich beeindruckende 85 Prozent der Netto-Kosten. „Wir wollen Oberösterreich zum Kinderland Nummer eins machen und Wilhering setzt mit diesem Projekt einen der großen nächsten Schritte. Vielen herzlichen Dank, dass ihr dieses Projekt in Angriff nehmt", freut sich Christine Haberlander.

Vizebürgermeister Markus Langthaler zeigte sich dankbar für diese starke Unterstützung und betonte bei seinem Besuch bei LH-Stv. Christine Haberlander, wie wichtig diese Zusage für die Umsetzung des Projekts ist. Mit dem Neubau wird nicht nur in moderne Kinderbetreuung investiert, sondern auch in Gemeinschaft, Kultur und die Zukunft des Ortszentrums von Schönering. Ein Weihnachtsgeschenk, das weit über die Feiertage hinaus Wirkung zeigen wird.

Ihr
Markus Langthaler
Vizebürgermeister

Fachkompetenz bei
Beratung
Ausschreibung
Bauaufsicht
Bau KG
Gutachten
TBV Niedermayr GmbH
Technisches Büro für Baumanagement im Verkehrswesen
4020 Linz, Schubertstraße 21 - Mobil: +43 (0)664/33 72 027
E-Mail: office@tbv-niedermayr.at - Web: www.tbv-niedermayr.at

Das war das bunte Adventprogr

DER ÖAAB-PUNSCHSTAND BEI DEN WILHERINGER ADVENTTAGEN

BESUCH VOM NIKOLAUS

ADVENT-KONZERT DES MV SCHÖNERING

Das Ensemble Saitentreff bei den Wilheringer Adventtagen

ADVENT-KRANZ-ANZÜNDEN IN SCHÖNERING

ramm in unserer Gemeinde

ADVENT-KONZERT DER CHOR-GEMEINSCHAFT DÖRNBACH

STREICH-KONZERT „GOLDBERG VARIATIONEN“ IN DÖRNBACH

DER STIM-MUNGSVOLLE ADVENTMARKT IN DÖRNBACH

ADVENT-KONZERT JOSCHIS (MV SCHÖNERING) & CHOR DER VOLKSSCHULE SCHÖNERING

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

Wir gratulieren unseren Feuerwehren FF Wilhering, FF Edramsberg und FF Schönering zu den hervorragenden Leistungen in Gold, Silber und Bronze im Rahmen der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (THL). Wir danken allen Feuerwehr-Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihre Hilfestellungen für unsere Gemeindebürger das ganze Jahr über!

WILLKOMMEN
daheim!

GEPLANTE ÜBERGABE NOVEMBER 2026

ALKOVEN
Am Dorfplatz

68 geförderte Mietwohnungen

- 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
- zw. 54 m² und 90 m² Wohnfläche
- Eigengarten/Terrasse im EG
- Loggia/Balkon im OG
- Tiefgarage, Lift, barrierefrei, Nahwärme
- Optimalenergiehaus mit Komfortlüftung
- Nahwärme

Kontakt: Claudia Schaller
Tel.: +43 (0) 732 700 868-125
claudia.schaller@ooewohnbau.at

Folgen Sie uns auf: ooewohnbau.at

OÖWOHNBAU

Kulturstammtisch

Impulse, Ideen, Identität:
Wilhering zeigt, wie lebendig Kultur ist

Wilhering lebt Kultur – und das mit Leidenschaft. Beim bereits 6. Kultur- & Vereins-Stammtisch trafen sich 23 engagierte Kulturschaffende und Vereinsobleute in der neuen REBEREI in Schönering, um sich kennenzulernen, zu vernetzen und Zukunft zu gestalten. In offener Atmosphäre wurden zentrale Themen diskutiert: vom geplanten Kulturjahr 2026 über die neue, digitalisierte Förderschiene des Landes OÖ bis hin zur KulturEXPO 2027, bei der Wilhering als Standort vertreten sein wird. Auch das Familien- und Kulturevent MAISMANIA stellte sich vor. „Wilhering hat enormes kreatives Potenzial – wenn wir es zusammenführen entsteht etwas, das weit über unsere Gemeindegrenzen hinausstrahlen kann." brachte es Kulturreferent Markus Langthaler auf den Punkt.

Die Mischung aus Information, Inspiration und Gemeinschaft machte den Abend zu einem vollen Erfolg. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen,

die mit Herzblut und Engagement das kulturelle Leben in Wilhering prägen und weiterentwickeln. Sie sind das Fundament einer lebendigen, vielfältigen und zukunftsorientierten Kulturgemeinde.

Markus Langthaler

Unternehmerfrühstück

Aus Alt mach Neu: Vom ehemaligen Feuerwehrhaus zur neuen Steuerberatungskanzlei

Das letzte Unternehmerfrühstück des Jahres 2025 stand ganz im Zeichen von Austausch, Jahresabschluss und einem besonderen Wilheringer Herzensprojekt und Schmuckstück: dem neu renovierten ehemaligen Feuerwehrhaus.

Traditionell stellten sich auch diesmal regionale Unternehmer vor. Ing. Karl Langthaler präsentierte seine Unternehmensberatung für Managementsysteme und stellte dabei die werte-orientierte, gesunde Entwicklung von Menschen, Teams und Unternehmen in den Mittelpunkt. Im Anschluss begeisterte Mag. Romy Hierzer mit der Vorstellung der umfassenden Renovierung des alten Feuerwehrgebäudes. Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu!" wurde eindrucksvoll gezeigt, wie aus einem historischen Bauwerk ein architektonisches Schmuckstück entstand. Heute beherbergt das Gebäude eine moderne Steuerberatungskanzlei und kann zugleich als stilvoller Veranstaltungsort genutzt werden. „Ein Projekt, das Wilhering sichtbar bereichert und Tradition mit Zukunft verbindet!" freut sich Vizebürgermeister und Wirtschaftsreferent Mag. Markus Langthaler.

Dann folgte ein praxisnaher Vortrag von Mag. Romy Hierzer mit wertvollen Steuertipps zum Jahresende. Zahlreiche Fragen und eine anschließende Führung durch das neu gestaltete Haus rundeten das Unternehmerfrühstück ab. Besonders der Mix aus Jungunternehmern und erfahrenen Firmenchefs sorgte für lebendige Gespräche und einen gelungenen Jahresabschluss.

Markus Langthaler

Bergkräuter, Wildessen und Bauernmuseum

Unser letzter Ausflug im Jahr 2025 führte uns nach Hirschbach. Bei Fam. Mauer erfuhren wir bei einer Führung durch den Betrieb viel Wissenswertes über die Bergkräuter. In einer interessanten Präsentation bekamen wir einen Einblick über den Anbau und die Verarbeitung, aber auch über Anwendungsmöglichkeiten, Wirkungsweise und die Mystik dieser Kräuter und Gewürze. Das feine Zusammenspiel der granithaltigen Böden, der warmen Tage und der kalten Nächte sowie das notwendige Fingerspitzengefühl der Bauern lassen die Kräuter optimal gedeihen. Bei einer Verkostung konnten wir uns vom Geschmack der verschiedenen Teesorten und Gewürze überzeugen. Kurze Wege und behutsame, gut durchdachte Verarbeitungsschritte sind wichtig nach dem Motto „Direkt vom Feld auf deinen Tisch“. Beim anschließenden Mittagessen beim Kräuterwirt Dunzinger gab es ein ausgezeichnetes Wildessen vom Buffet. Weiter ging es zum Bauernmuseum, wo wir Volkskunst, Kultur und Traditionen aus dem Mühlviertel erlebten. Den

Schwerpunkt bildeten die bekannten Hirschbacher Bauernmöbel. Entstanden ist dieser Möbeltypus aus der Not der Zimmerleute dieser Gegend, die in den Wintermonaten oft keine Arbeit hatten. Hirschbach wurde am Beginn des 19. Jahrhunderts ein kleines Zentrum der Bauernmöbelerzeugung. Tischler und Zimmerleute produzierten mit ihren Familien von etwa 1780 bis 1860 diese Möbel, die kunstvoll und farbenfroh bemalt wurden.

Text und Fotos: Helmut Eidinger, Seniorenbund Wilhering

Jahreshauptversammlung und Adventfeier des Seniorenbundes

Am 10. Dezember fanden die Jahreshauptversammlung und Adventfeier des Seniorenbundes Wilhering statt, musikalisch von der Gruppe Pointinger sehr stimmungsvoll untermalt und mit Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern garniert. In diesem stimmungsvollen Rahmen konnten viele langjährige Mitglieder geehrt werden. Der Seniorenbund Wilhering wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2026.

Wir gratulieren ...

... ZUR EISERNEN HOCHZEIT

Am 28.09.2025 feierten Rosi und Ludwig Schiller die Eiserne Hochzeit. Die Messe wurde durch die Mitfeier vieler Verwandter, Freunde und Pfarrmitgliedern zum unvergesslichen Erlebnis. Für den wunderschönen Rahmen sorgte Fam. Zölß mit Gesang und Instrumentalbegleitung.

... ZUR EISERNEN HOCHZEIT

Am 24.07.2025 feierten Christine und Altbürgermeister Johann Schütz die Eiserne Hochzeit. 65 Jahre verheiratet – ein Leben voller Liebe, Zusammenhalt und gemeinsamer Erinnerungen. Die ÖVP Wilhering wünschen Euch weiterhin Gesundheit, Glück und Geborgenheit!

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

Mit Handschlag und Herzschlag.

Für Oberösterreich.

Oberösterreich ist ein Land wie ein Handschlag. Weil bei uns Verlässlichkeit zählt, weil es bei uns um Zusammenhalt geht. Für dieses Oberösterreich geben wir jeden Tag alles, packen wir jeden Tag an – für dieses Oberösterreich arbeiten wir mit jedem Herzschlag.

Handschlag und Herzschlag, das ist, wie wir unser Land gestalten.
Handschlag und Herzschlag, das ist, was uns in Oberösterreich ausmacht.

Ihr Thomas Stelzer

UNSERE HEIMAT WILHERING – UNSER DAHOAM!

DIE GESCHICHTE DES WILHERINGER NIKLASBIERES

Für viele Menschen ist Wilhering seit ihrer Geburt oder durch Zuzug zur Heimat geworden – oder, wie man bei uns sagt, zum „Dahoam". Das Interesse an der Geschichte unserer Gemeinde ist groß. Deshalb lohnt sich ein Blick zurück auf eine fast vergessene, aber besonders bemerkenswerte Episode: das Wilheringer Niklasbier, das vor rund 100 Jahren an die Stieglbrauerei verkauft und schließlich eingestellt wurde.

Bier als Fastenspeise auf kleiner Flamme

Bekanntlich war Bier eine anerkannte Fastenspeise, so wundert es nicht, dass unsere Zisterzienser – historisch dokumentiert – seit 1258 Bier brauten. Eine Urkunde aus diesem Jahr beinhaltet einen der frühesten Nachweise einer klösterlichen Bierbrautradition in Oberösterreich. Bis zu 40 Hopfenbauern im Mühlviertel sind nachgewiesen, die die wertvolle Zutat ins Stift Wilhering zu liefern hatten. Laut unserem Lokalhistoriker Franz Haudum köchelte jahrhundertelang der Wilheringer Braubetrieb auf kleiner Flamme. Erst unter Abt Bernhard Weidner (1684-1709) wurde ein dokumentiertes Bräuhaus in der Linzer Straße 15 (wurde in den letzten Jahren renoviert) an die Taverne anschließend neu errichtet. Durch den Brand des Stiftes am 6. März 1733 wurde auch das Bräuhaus so stark beschädigt, dass es durch einen Neubau ersetzt werden musste.

Braudynastie Niklas baut Wilheringer Bier aus

Im 19. Jahrhundert wurde nur noch ein- bis zweimal im Monat gebraut. Um den wirtschaftlichen Erfolg zu steigern, verpachtete das Stift das Bräuhaus ab 1832 an den Bierbrauer Franz Niklas. Diese Entscheidung erwies sich als Glücksgriff. Der ursprünglich auf drei Jahre ausgelegte Pachtvertrag wurde mehrfach verlängert. Ab etwa 1850 entwickelte die Braumeisterfamilie Niklas das Brauwesen entscheidend weiter. Über drei Generationen hinweg wuchs die Niklasbrauerei zu einem der größten Bierlieferanten Oberösterreichs heran. Wichtige Meilensteine waren der Bau des Märzenkellers im Jahr 1845 sowie der Neubau der Brauerei in der Bräuhausgasse 9 ab 1881 (heute die Waldschule), da das alte Gebäude nicht mehr den Anforderungen entsprach. Ihren Höhepunkt erreichte die Niklasbrauerei in den Jahren 1896/97: Mit über 42.000 Hektolitern Bier lag sie an vierter Stelle unter den 26 Brauereien Oberösterreichs. Besonders im Raum Linz und im Mühlviertel war das Wilheringer Niklasbier sehr beliebt und wurde in seiner charakteristischen Flasche ausgeschenkt.

Anton Bruckner genießt Wilheringer Biergarten

Parallel dazu entwickelte sich das Stift Wilhering zu einem beliebten Ausflugsziel. Um die Jahrhundertwende war es ein beliebter Sonntagsausflug, mit dem Schiff die Donau hinaufzufahren, bei der alten Agencie (in der Nähe der Fähre) auszusteigen, in die Sonntagsmesse zu gehen und den Nachmittag im Niklasbier-Biergarten (dem heutigen Pfarrheim) ausklingen zu lassen. Auch der Mostliebhaber Anton Bruckner schätzte offensichtlich das berühmte Wilheringer Niklasbier, da seine Wanderungen vom Stift aus oftmals nur einige hundert Meter weiter im Biergarten endeten.

Brauerei brachte Strom und den ersten LKW

Die Brauerei war der größte Industriebetrieb in Wilhering und brachte der Gemeinde zahlreiche Vorteile. Sie schuf Arbeitsplätze und sorgte für technischen Fortschritt: Ein Generator zur Versorgung der Brauerei brachte Wilhering frühzeitig elektrischen Strom und machte die Gemeinde zu einer der ersten im Bezirk Linz-Land mit Elektrizität. Gleichzeitig erhöhte der Braubetrieb die Brand-

Die legendäre Wilheringer Niklas-Bierausschank auf dem Urfahraner Markt

Unbekannter Künstler: „Brauhaus und Restauration in Wilhering nach 1909“, OÖ. Landesmuseum

gefahr, was der Anlass zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Wilhering war. Der damalige Braumeister Karl Schmid wurde ihr erster Kommandant. Auch im Bereich Mobilität war die Niklasbrauerei Vorreiter. Bereits 1912 wurde ein Lastwagen angeschafft, der acht Pferde und zwei Ochsen ersetzte. Trotz schlechter Straßenverhältnisse konnte so vor allem der Raum Linz effizient mit Niklasbier beliefert werden.

Aus Niklasbier wird Stieglbier

Leider machte die Wirtschaftskrise in den 1920er Jahren der Niklasbrauerei ein Ende und so wurden am 15. November 1925 die Braurechte an die heute sehr bekannte Salzburger Stiegl-Brauerei verkauft. Bis 1927 wurde der Betrieb der Stiegl-Brauereifiliale in Wilhering weitergeführt. Im selben Jahre wurde die Biererzeugung im Ort endgültig eingestellt. Somit war auch der legendäre Wilheringer Niklas Bierausschank auf dem Urfahraner Markt leider Geschichte. Für die historischen Feinspitze ein kleiner Hinweis: Überall wo Sie im Großraum Linz ein Stieglbier im Gasthaus genießen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass vor genau 100 Jahren noch das Wilheringer Niklasbier ausgeschenkt wurde. Bei unserem ehemaligen Familiengasthof Langthaler in Rufling war das so der Fall.

Ich hoffe, ich konnte wieder etwas Licht in das Dunkel der Geschichte bringen und bedanke mich bei Herrn Franz Haudum für seine historische Aufarbeitung des Wilheringer Brauwesens (woher viele Informationen entstammen) und freue mich auf Reaktionen oder Fragen für weitere interessante Geschichten über unser Wilhering!

Ihr Markus Langthaler

KOMPETENZ
VON LUFT
BIS WASSER

LENGAUER

heizung
kühlung

lüftung
klima

sanitär

wartung
service

Lengauer GmbH & Co KG | Bethlehemstraße 39 | 4010 Linz
0732 770 381-0 | www.lengauer.co.at | office@lengauer.at

ÖFFNUNGSZEITEN EFERDING, Gewerbestraße 6
MO-FR 6-22 Uhr; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07272 / 59 97 7**

ÖFFNUNGSZEITEN EFERDING, Wörth 24
MO-FR 7-22 Uh ; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07272 / 69 29 0**

ÖFFNUNGSZEITEN BAD SCHALLERBACH, Eiselsbergstr.1
MO-FR 7-22 Uhr; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07249 / 48 89 7**

ÖFFNUNGSZEITEN ALKOVEN, Schloßstr. 28:
MO-FR 6-22 Uhr; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07274 / 64 71 2**

Unsere Studios sind alle klimatisiert!

www.vitadrom.at